

AUSZEICHNUNG

Digitalisierung: Freistaat verleiht Fürth Gütesiegel

FÜRTH – Der Freistaat Bayern hat der Stadt Fürth das Gütesiegel „Digitale Bildungsregion in Bayern“ verliehen. Die Würdigung wurde sechs mittelfränkischen Städten und Kreisen zuteil.

Seit 2012 zeichnet das bayerische Kultusministerium „Bildungsregionen in Bayern“ aus. 2018 entwickelte man diese Initiative weiter und prämiert seither auch „digitale Bildungsregionen“.

Das Bildungsbüro der Stadt Fürth erstellte – unter Einbeziehung verschiedener Gremien und Arbeitsgruppen – eine Bestands- und Bedarfsanalyse digitaler Bildungsstrukturen. Heraus kam eine 40-seitige Bewertung, die den Stand der Digitalisierung in Fürth darstellt und Beispiele guter Praxis ebenso aufzeigt wie den Entwicklungsbedarf, den es gibt. Kultusstaatssekretärin Anna Stolz würdigte nun das Engagement der Fürther.

Bürgermeister Markus Braun, der das Gütesiegel in Empfang nahm, sieht die erneute Ehrung (2015 wurde Fürth schon „Bildungsregion“) als „Auszeichnung und Verpflichtung“ zugleich, weiter mit großem Einsatz an der Digitalisierung der Schulen und Bildungseinrichtungen in Fürth zu arbeiten.

Alle Lebensbereiche betroffen

Die digitale Transformation, so Braun, durchdringt alle Bereiche des Lernens und des Lehrens und stellt die Bildungslandschaft – von Kitas über Schulen bis hin zur Berufs- und Erwachsenenbildung – vor immense Herausforderungen.

Abschließend meinte er, die Freude wäre noch größer, wenn solche Initiativen des Freistaats Bayern den beteiligten Städten und Kreisen nicht nur viel Zusatzaufwand, sondern auch weitere staatliche Fördermittel bescheren würden.

37 der 76 Bildungsregionen in Bayern haben sich bislang auf den Weg gemacht und die digitale Bildung verstärkt. Eine Aufgabe, deren Wichtigkeit während der Corona-Pandemie besonders deutlich wurde. **fn**